

Presseinformation

3. Februar 2004

Segelflugplatz Altlichtenwarth nimmt im Frühjahr Betrieb auf **Ideale Lage auf Grund der thermischen Aufwindsituation**

In der Gemeinde Altlichtenwarth (Bezirk Mistelbach) wird im Frühjahr ein Segelflugplatz in Betrieb genommen. Die Region liegt im Dreiländereck Österreich – Tschechien - Slowakei und gilt auf Grund der thermischen Aufwindsituation als besonders für den Segelflug geeignet. „In der benachbarten Slowakei gibt es bereits in unmittelbarer Nähe zur March zwei Segelflugplätze, mit denen kooperiert werden soll“, hält dazu Franz Gaismeier, Bürgermeister von Altlichtenwarth, fest.

Auf Grund der unmittelbaren Nähe des Flugplatzes zu den March-Thaya-Auen ist das Projekt mit den Erfordernissen des Naturschutzes in Übereinstimmung gebracht worden. So wurden Flugverfahren erarbeitet, die den speziellen Bedürfnissen der Fauna dieser Region entsprechen. Außerdem wird die Platzrunde nur nach Westen geflogen, und vom Segelflugfeld in das geplante Natura 2000-Gebiet ist eine Mindestflughöhe von 300 Metern über Grund vorgeschrieben. Diese Vorgaben wurden in den amtlichen Luftfahrtpublikationen festgeschrieben.

Um die Stimmung der Altlichtenwarther Bevölkerung festzustellen, wurde im Herbst 2000 eine Volksbefragung durchgeführt, bei der sich rund zwei Drittel der Einwohner für das Projekt aussprachen. Zur Verwirklichung des Vorhabens hat die Sportunion „Fliegergruppe Weinviertel“ bereits eine Fläche von 10 Hektar gepachtet.

Nähere Informationen: Sportunion „Fliegergruppe Weinviertel“, Oberst Ing. Helmut Höflinger, Telefon 0650/411 07 48.